

Medizinstudium: Das Blockpraktikum Allgemeinmedizin

Inga Petruschke, Sven Schulz, Anja Meier, Horst Christian Vollmar

Nächstes Treffen der allgemeinmedizinischen Lehrärzte: Mittwoch, 18. April 2018, 17:00 – 19:30 Uhr, Thema: „Ambulante Schmerztherapie in der Palliativsituation“ mit anschließender Führung über die Palliativstation.

In der Approbationsordnung von 2004 wurde das Blockpraktikum Allgemeinmedizin verpflichtend verankert. Das war ein erster wichtiger Schritt, das Fach im Studium zu stärken. Das Blockpraktikum wird seither an allen Fakultäten mit einer Mindestdauer von zwei Wochen durchgeführt; die konkrete Ausgestaltung durch die Institute für Allgemeinmedizin variiert. In Thüringen (aktuelle Studierendenzahl: 260 pro Semester) findet das Blockpraktikum Allgemeinmedizin am Ende des vierten Studienjahrs (8. Fachsemester) im Zeitraum von Mai bis Juli statt (vier Blöcke à zwei Wochen nacheinander). Jährlich bieten ca. 170 hausärztliche Lehrpraxen an, Studierende für zwei Wochen bei sich auszubilden. Die Studierenden wählen eine Praxis für sich aus; dabei spielt neben dem Praxisprofil die Erreichbarkeit eine maßgebliche Rolle. Aufgrund längerer Fahrtzeiten und zusätzlicher Kosten erscheint das hausärztliche Arbeiten besonders in entlegenen ländlichen Regionen nur für wenige Studierende attraktiv. Erfreulicherweise unterstützt die Stiftung zur Förderung der ambulanten Versorgung in Thüringen (www.savth.de) seit 2017 Studierende im Blockpraktikum Allgemeinmedizin bei Fahrt- und Übernachtungskosten, wenn die ausgewählte Praxis in einer Gemeinde mit weniger als 25.000 Einwohnern und weiter als eine Stunde mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. 60 Straßenkilometer von Jena entfernt liegt.

Nachdem die Lehrpraxen über das Uni-PC-Portal ausgewählt wurden, informiert das Institut für Allgemeinmedizin die Lehrärzte Mitte April darüber, ob und wann Studierende zu ihnen kommen. Am ersten und letzten Tag der zwei Blockpraktikumswochen finden am Institut für Allgemeinmedizin Seminare statt, die die Praxiszeit vor- und nachbereiten. Während der dazwischenliegen-



Lehrarzt und Studierende beim Unterricht am Patienten.

den acht Praxistage werden die Studierenden in den Praxisablauf integriert, untersuchen und befragen Patienten – je nach Vorerfahrung – eigenständig und begleiten Hausbesuche. Außerdem erstellen sie in dieser Zeit einen Fallbericht, der in einem Abschluss-Seminar besprochen wird.

Die Praxistage wurden in den letzten Jahren immer wieder sehr gut, geradezu begeistert von den Studierenden bewertet. Einige geben an, dass sie durch das Blockpraktikum Allgemeinmedizin erstmals eine Hausarztstätigkeit für sich erwägen. Für das Engagement aller beteiligten Lehrärzte und Lehrärztinnen möchten die Mitarbeiter des Instituts für Allgemeinmedizin an dieser Stelle herzlich danken! Wenn Sie selbst auch Lehrpraxis der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden und Studierende für unser Fach begeistern möchten, kontaktieren Sie uns bitte.

**Ort: Universitätsklinikum Jena
Standort Lobeda, Gebäude B5
(Abteilung Palliativmedizin),
Ebene 10 (Erdgeschoss), Raum 005.
Anmeldung unter:
allgemeinmedizin@med.uni-jena.de.**

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.uniklinikum-jena.de/allgemeinmedizin/Lehre.html.

Dr. med. Inga Petruschke, MPH
Institut für Allgemeinmedizin
Anja Meier, M. A.
Dr. med. Sven Schulz
Prof. Dr. med. Horst Christian Vollmar, MPH
Universitätsklinikum Jena,
Friedrich-Schiller-Universität
Bachstraße 18, 07743 Jena
Tel.: 03641/9395804
Fax: 03641/9395802
E-Mail: inga.petruschke@med.uni-jena.de